

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 28 (2015)
Heft: [6]: Licht der Zukunft

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

4 Leichtigkeit des Lichts

Wie integrieren Designer die organische Leuchtdiode in den Alltag?

8 Quadratur der Kugel

Das Leuchtobjekt aus dem Studio Hannes Wettstein.

9 Neue Antworten

Valentin Spiess von iart, Basel, entwickelt Steuerungen.

10 Flach spielen

Inventron in Alpnach entwirft Leuchten mit der neuen Technik.

12 Und es werde

Philips betreibt in Aachen eine der wenigen OLED-Produktionen.

14 «Die Verbindung von Technik und Poesie»

Interview mit Lichtdesigner Ingo Maurer.

16 Statements

Fachleute äussern sich zur Zukunft der organischen Leuchtdiode.

Editorial

Wunderbare Welt der OLED

Unendlich dünn und leicht bewegt sich die organisch leuchtende Diode an der Grenze zur Entmaterialisierung. Sie leuchtet sofort auf. Ihr Licht wirkt farbecht und kann digital gesteuert werden. Und sie strahlt bald noch energieeffizienter als alles, was unsere Räume bisher erleuchtet hat. Das flächige Licht wird auf Decken und Wänden, auf Objekten und Möbeln oder gar in Fensterscheiben leuchten, so der Traum. OLED ist so etwas wie der Gral der Leuchtenindustrie, aber auch von Architektinnen, Szenografen und Designern. Zu schön, um wahr zu sein?

Noch ist unklar, was das Leuchtmittel, das trotz seines Namens nichts mit der LED zu tun hat, gestalterisch leistet. Ebenso offen ist, wie sich unser Umgang mit dem Raum verändert, wenn das Licht flächig wird. Solchen Fragen widmet sich das Forschungsprojekt unter Leitung von Ralf Michel und Ulrich Bachmann an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel. Von der eidgenössischen Kommission für Technologie und Innovation unterstützt will es marktaugliche Anwendungen entwickeln und das dabei entstandene Wissen zugänglich machen – unter anderem in der Ausstellung im Gewerbemuseum Winterthur und in diesem begleitenden Themenheft. Einen Blick auf die Herstellung von OLED wirft Lilia Glanzmann. In ihrer Reportage aus dem Philips-Werk in Aachen erklärt sie auch, was die limitierenden Faktoren sind, mit denen die Produktion noch zu kämpfen hat. Ein Architekt, ein Spezialist für neue Medien sowie ein Systemhersteller berichten über ihre Projekte, die sie im Rahmen des Forschungsprojekts entwickelt haben. Ingo Maurer hat sich als Designer während mehrerer Jahrzehnte mit den jeweiligen neuen Leuchtmitteln auseinandergesetzt. Im Gespräch erklärt er, welche Chancen er aus gestalterischer Sicht dem jüngsten Kind in dieser Familie zuspricht. Und schliesslich versammeln wir verschiedene Stimmen zu diesem Leuchtmittel. Denn wie jede neue Technologie schürt OLED viele Hoffnungen, die je nach Standpunkt unterschiedlich blühen.

Ins Bild gesetzt wurden die Projekte von Mathias Stich. Seine Aufnahmen zeigen, wie konkret an und mit dem neuen Leuchtmittel geforscht und gearbeitet wird. Meret Ernst

Impressum

Verlag Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor Köbi Gantenbein Verlagsleiterin Susanne von Arx Konzept und Redaktion Meret Ernst Fotografie Mathias Stich, FHNW HGK Basel
Art Direction Antje Reineck Layout Barbara Schrag Produktion René Hornung Korrektorat Marion Elmer, Dominik Süess
Lithografie Team media, Gurtnellen Druck Somedia Production, Chur
Herausgeber Hochparterre in Zusammenarbeit mit Ralf Michel, FHNW HGK Basel
Bestellen shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–